



HEINZ JOSEF ALGERMISSEN
BISCHOF VON FULDA



DER BISCHOF

An die Herren
Pfarrer und Dechanten
der katholischen Pfarrgemeinden im Bistum Fulda

und Damen und Herren
Pröpste, Dekane, Pfarrer
der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Fulda/Kassel, den 29. März 2006

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

„Die Welt zu Gast bei Freunden ...“ – So lautet das Motto der Fußballweltmeisterschaft, die in diesem Sommer in unserem Land stattfinden wird. Viele tausend Gäste aus der ganzen Welt, vor allem aber aus den 31 Ländern, deren Teams am großen Fußballturnier teilnehmen, kommen nach Deutschland. Sie hoffen auf weltoffene und einladende Gastgeber, die Begeisterungsfähigkeit, Freundschaft und Fairness nicht nur auf dem Fußballfeld, sondern auch außerhalb der Stadien leben – vor allem gegenüber Fremden. Es ist gut, als Gastgeber mit Freundlichkeit den Menschen entgegenzutreten – auch in dem Bewusstsein, dass uns hierzulande Probleme und Spannungen bedrücken!

Gottes lebendiger Geist verbindet Menschen untereinander, schafft Gemeinschaft und schlägt Brücken der Verständigung und Freundschaft. So ist das Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden ...“ auch für die Kirchen ein Ansporn, zur gastfreundlichen Stimmung im ganzen Land beizutragen, und wir freuen uns, wenn Menschen verschiedener Herkunft, Religion und sozialer Stellung für ein paar Wochen sich „König Fußball“ widmen.

Gleichzeitig hoffen wir, dass Menschen, die über Grenzen hinweg gemeinsam feiern, auch die ernsthaften Probleme dieser Welt nicht ganz vergessen. Millionen Menschen betreffende Nöte wie Armut, wirtschaftliche Ungerechtigkeit, Hass und Diskriminierung zwischen Völkern, Religionen und Geschlechtern fordern weltweit unser Engagement – in Gedanken, Worten und Werken.

Wir ermutigen zugleich dazu, dass allen Gästen in unserem Land das Zeugnis der frohen Botschaft von Christus begegnet, durch den Gottes Liebe einen neuen Anfang

für alles Zusammenleben in dieser Welt gesetzt hat. Hierzu tragen vor allem auch Gottesdienste und verschiedenste Aktivitäten bei, zu denen unsere Kirchen und Gemeinden im Zuge der Fußballweltmeisterschaft einladen.

Etliche Gäste werden als Geschwister im Glauben zu uns kommen. Wir bitten Sie, gerade auch diese Gäste in Ihren Gemeinden herzlich willkommen zu heißen und mit ihnen über das ins Gespräch zu kommen, was uns miteinander verbindet, aber auch über das, was uns Not bereitet.

Die Chancen zur Bewährung der Ökumene in der gemeinsamen Bezeugung des Glaubens an Christus dürfen wir nicht verschenken, auch wenn wir in Lehre und kirchlicher Praxis in beiden Konfessionen an Grenzen stoßen. Was uns eint, ist nicht zuletzt die Gastfreundschaft. Von ihr sagt der Kirchenvater Benedikt: „Alle Gäste sollen wie Christus aufgenommen werden.“ Gott segne unsere Gäste und lasse uns freundliche Gastgeber sein!

In freundlicher Verbundenheit
Ihre

gez.
Bischof Heinz Josef Algermissen

gez.
Bischof Martin Hein